



Donnerstag, 31.10.24 | 10:00 - 17:15

Seminar 4: Epilepsie von A bis Z

Seminar der AG Neurologie

Referent:innen

Josephine Dietzel, Leipzig | Prof. Dr. Andrea Fischer, München |
Dr. habil. Veerle Van Geenhoven, Siegsdorf | Dr. Marie-Kerstin Müller, Potsdam |
Dr. Dr. Uwe Petermann, Melle | Prof. Dr. Holger Volk, Hannover

Gebühren | ATF | Anmeldung

Preise ab S. 178 | ATF-Stunden S. 182 | Kaffeepausen inkl. | Mittagessen kostenpflichtig buchbar | Nutzen Sie die Onlineanmeldung unter www.dvg-vet-congress.de

Beschreibung

Die Epilepsie ist die häufigste chronische neurologische Erkrankung des Hundes und erfordert eine lebenslange tierärztliche Begleitung. In den letzten Jahren sind nicht-epileptische Bewegungsstörungen, insbesondere die Dyskinesie, vermehrt in den Fokus der Tierneurologie gerückt. Eine Abgrenzung dieser Krankheiten und damit eine gezielte Diagnostik und Therapie ist zum Teil herausfordernd.

Durch deutliche Fortschritte in der Forschung ist ein zunehmend differenzierter Blick auf die unterschiedlichen Manifestationen von Epilepsie und nicht-epileptischen Bewegungsstörungen möglich. Dies spiegelt sich auch in den diversen „Consensus Statements“ unterschiedlicher internationaler Fachorganisationen wider.

Besonderes Interesse lag dabei auf der Darm-Hirn-Achse, autoimmunen und krankheitsmodifizierenden Mechanismen, sowie der Entwicklung von Leitlinien für die Therapie von Notfallsituationen und für die Herangehensweise bei Verdacht auf Dyskinesie.

Eine bedeutende Rolle spielt die Ausschlussdiagnostik bei Epilepsie und Dyskinesie. Dies beinhaltet neben klinischen und labordiagnostischen Verfahren auch die Bildgebung, vor allem die Kernspintomografie. Im Gegensatz zur Humanmedizin, wo die Elektroenzephalographie (EEG) eine entscheidende Rolle spielt, ist diese Technik in der Tierneurologie noch nicht sehr verbreitet. Durch technische Weiterentwicklungen, wie z. B. die Video-Elektroenzephalographie, haben sich in den letzten Jahren allerdings die Möglichkeiten zur Anwendung der EEG bei der Diagnostik verbessert.

In diesem Seminar werden aktuelle Entwicklungen in der Diagnose und Therapie von Epilepsie und Dyskinesie sowie Argumente für die EEG-Diagnostik an Fallbeispielen vorgestellt. Ergänzend ist ein Abschnitt neuen Entwicklungen in der Diagnostik von Hörstörungen aus dem Neugeborenen-Screening gewidmet.



Donnerstag, 31.10.24 | 10:00 - 17:15

Seminar 4: Epilepsie von A bis Z

Seminar der AG Neurologie

Lernziele

Nach der Veranstaltung sind die Teilnehmer:innen mit aktuellen Entwicklungen in der Diagnose und Therapie von Epilepsie und Dyskinesie vertraut.

Ablauf

- 10:00 Einführung und Begrüßung **K. Jurina**
- 10:05 Epilepsie A bis Z – Teil 1 **H. Volk**
- 11:30 Pause
- 11:45 Epilepsie A bis Z – Teil 2 **H. Volk**
- 13:00 Pause
- 13:30 **Freie Vorträge**
- Retrospektive Fall Kontroll-Studie über die Wirkung der Laserakupunktur und Lasertherapie bei 32 Hunden mit Nachhandparalysen **U. Petermann**
- Im Verborgenen – Fallbericht eines unsichtbaren neuronalen T-Zell Lymphoms (Neurolymphomatose) **M.-K. Müller**
- Resektion eines Multilobulären Osteosarkoms des Os Occipitale und Rekonstruktion des Schädels mit einem individuellen, 3D-gedruckten Implantat bei einem Australian Shepherd **J. Dietzel**
- Resektion eines axialen Osteosarkoms des Wirbeldaches von L3 bei einer Europäisch Kurzhaarkatze **J. Dietzel**
- On the etiology of Feline Idiopathic Cystitis: a neuropsychanalytic approach **V. Van Geenhoven**
- 14:30 Pause
- 14:45 Differentialdiagnose Dyskinesie – Was ist das und wie unterscheide ich sie von epileptischen Anfällen **A. Fischer**
- 15:45 EEG – Nur etwas für die Wissenschaft? **A. Fischer**
- 16:45 Next generation hearing screening – Hörtest für die Praxis **A. Fischer**
- 17:15 Ende des Seminars



Freitag, 01.11.24 | 08:00 - 18:00

DGK-DVG – Freitag – Session 1 – Fortsetzung*Auditorium, 2. OG***Anästhesie I** | Vorsitz: M. Alef

- 11:00 Orale Prämedikation: Was ist dran an Trazodone, Gabapentin, Alprazolam...? K. Pieper
- 11:30 Sehr wichtig, aber nicht immer ganz einfach: Schmerzerkennung in der Veterinärmedizin. Was gibt es Neues? S. Kästner
- 12:00 Weg vom Mainstream: adjuvante Medikamente in der Schmerztherapie F. Paul
- 12:30 Pause & Besuch von VET-Messe und Posterausstellung

Anästhesie II | Vorsitz: F. Paul

- 14:00 US-gestützte Lokalanästhesie, der Hype der letzten Jahre: Es gibt vieles, was erscheint sinnvoll? C. Dancker
- 14:30 Endlich eine einfache Lösung bei Blutung? Tranexamsäure und was es sonst noch gibt! E. Haßdenteufel
- 15:00 Zurück in die Zukunft? Gedanken zur Nachhaltigkeit in der Anästhesie M. Alef
- 15:30 Pause & Besuch von VET-Messe und Posterausstellung

Neurologie | Vorsitz: K. Jurina

- 16:30 Katzen müssen immer ihren eigenen Kopf haben – auch bei epileptischen Anfällen T. Flegel
- 17:00 Update zum Vestibularsyndrom – Ohr oder Gehirn? A. Fischer
- 17:45 Epilepsie beim Hund – Mehr als nur Anfallskontrolle? H. Volk
- 18:00 Ende Session 1